

Die Sächsische

In dieser Ausgabe u. a.:

Prospekt oder Anzeige? –
Keine Glaubensfrage!

Kulinarische Oberklasse
in der Gläsernen Manufaktur

Die Sächsische Zeitung nimmt Sie mit
nach Japan und Korea

Kompri – wie der Freistaat
E-Commerce fördert

5/02

Mai 2002
Markt- und Medieninformationen
aus Sachsen.

Herausgegeben von der
Sächsischen Zeitung und der
Morgenpost Sachsen.

IMPRESSUM: Herausgeber: Dresdner
Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

REDAKTION: Henning Harms
e-mail: henning.harms@sz-online.de
Telefon 01 73-5 66 57 47, Fax 8 02 32 10

Lesage – Kulinarische Oberklasse in der Gläsernen Manufaktur

Auf dem Teller räkelt sich verlockend die Maispoularde in ihrem Bett aus Safranrisotto, in den Weingläsern bricht sich das farbige Licht des von innen beleuchteten Kugelhauses, sanfte Pianomusik dringt ans Ohr, während in der Nähe hinter dickem Glas lackglänzende Autoteile lautlos vorüberschweben, die sich wenig später zur neuen automobilen Oberklasse aus Dresden vereinigen. Die Atmosphäre im Restaurant Lesage in der Gläsernen Manufaktur ist ohne Zweifel geheimnisvoll. Aber sie ist längst kein Geheimnis mehr. Sieben Tage in der Woche – von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr – ist man hier offen für Gäste, ganz ohne Voranmeldung und Besucherausweis. Was Küchenchef Thorsten Bubolz – vormals im Restaurant Intermezzo – seinen Gästen bietet, steht dem hohen Anspruch der automobilen Meisterküche nebenan in nichts nach. Beste Zutaten, frisch und nach allen Regeln der gastronomischen „Handwerks-Kunst“ zubereitet und serviert, kommen hier auf den Tisch. Als kulinarische Oberklasse zu erschwinglichen Preisen, beeinflusst von der italienischen und kalifornischen Küche. Aber das Lesage bietet noch mehr als die große Abendkarte: Das tägliche Business Lunch verführt zur ausgiebigen Mittagspause. Schon ab 8.00 Uhr morgens bietet die Bar Frühstück, später auch kleine Snacks, bevor Sie sich am Abend in eine neue Adresse für den gepflegten Cocktail wandelt. Im Sommer ist all das dann auch auf der Terrasse zu haben. Die Galerie des Restaurants mit Platz für 60 Gäste dürfte sich bald vom Geheimtipp zu einer beliebten Adresse für Empfänge und Feiern mit gehobenem Anspruch entwickeln. Und weil – siehe oben – dieser Teil der Gläsernen Manufaktur wirklich für alle offen steht, schauen Sie sich das Restaurant Lesage bei nächster Gelegenheit selbst an. Für drei unserer Leser könnte sich diese schon bald ergeben, denn wir verlosen drei Abendessen für zwei im Restaurant Lesage.



Restaurant Lesage
Lennéstraße, 1 01069 Dresden
Tel. (03 51) 4 20 42 50
Geöffnet täglich ab 8.00 Uhr
Restaurant 12–14.30 und 18–22 Uhr

Freistaat schneidet Förderprogramm für E-Commerce neu zu

Kleine und mittlere Unternehmen, die darüber nachdenken, den elektronischen Geschäftsverkehr über das Internet auf- oder auszubauen, könnten sich keinen besseren Zeitpunkt aussuchen, als jetzt. Denn Ex-Wirtschaftsminister Kajo Schommer bescherte ihnen mit der Neuauflage des Förderprogrammes Kompri 2.1 ein Abschiedsgeschenk, das sich inbarer Münze auszahlt. Es habe sich in der Vergangenheit herausgestellt, so Schommer, „dass die kleinen und mittleren Unternehmen die Chancen des elektronischen Geschäftsverkehrs noch zu wenig nutzen.“ Die Fördersatzes des noch bis Ende 2002 laufenden Programmes wurden deshalb jetzt auf bis zu 40% für Vorhaben von Einzelunternehmen und bis zu 50% für Projekte von Unternehmensverbänden heraufgesetzt. Beantragt werden die Mittel bei der Sächsischen Aufbaubank.

Förderung für Einzelprojekte und Kooperationen mehrerer Unternehmen

Welche Maßnahmen durch Kompri 2.1 gefördert werden, erläutert Barbara Vater, die das Programm bei der Sächsischen Aufbaubank betreut: „Förderfähig sind vor allem Projekte, die bisher getrennte Geschäftsprozesse mit Hilfe des Internet oder interner Netzwerke zu geschlossenen Prozessen verknüpfen.“ Innerhalb eines einzelnen Unternehmens kann das zum Beispiel die Verknüpfung eines online-shops mit dem Warenwirtschafts- und Versandsystem sein. Besonderes Augenmerk legt die Förderung aber auch auf den „Business-to-Business-Bereich“, also die Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen mit Hilfe des Internet, erklärt Barbara Vater. Wenn sich z. B. mehrere Handwerksbetriebe mit einem Baustoffhändler oder kleinere Zulieferbetriebe mit einem Produktionsbetrieb zusammenschließen, um die Bestell-, Liefer- und Zahlungsabwicklung künftig online abzuwickeln, springt Kompri 2.1 mit finanzieller Unterstützung bei Entwicklung und Einführung des Systems ein.

Jetzt die Website übersetzen lassen

Wird ein e-Commerce Projekt als förderfähig eingestuft, können die Antragsteller mit vielfältigen Hilfen rechnen, die bis zu 50% der Kosten decken: Von der Erstellung des grundlegenden Konzeptes durch externe Berater über die Anschaffung benötigter Software und deren Programmierung bis zu den Kosten der Mitarbeiterschulung reicht die Palette der Kompri-Zuschüsse. Und weil das Programm auch auf die grenzübergreifende Zusammenarbeit sächsischer Unternehmen abzielt, werden sogar die Kosten einer Übersetzung von Websites in Englisch, Tschechisch und Polnisch gefördert. Bleibt uns nur noch, Ihnen bei ihrem E-Commerce Projekt „Good-Luck“ zu wünschen.

Alle Informationen zu Kompri 2.1 und den Förderbedingungen finden Sie unter www.smwa.sachsen.de/kompri2. Extra-Tipp: Unter www.smwa.sachsen.de können sich Unternehmen die aktuelle Förderfibel mit allen Unternehmensförderungen des Freistaates herunterladen.

Wenn ich gewinne, das wäre Oberklasse!
Mit Glück gewinne ich ein Abendessen für zwei im Restaurant Lesage.
 Coupon ausfüllen und faxen an (03 51) 48 64 28 35.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon Fax